



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Niclas Dürbrook (SPD)

und Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus (MWVATT)**

Ausstattung und Kapazität des Schienenersatzverkehrs Lübeck–Fehmarn

1. Aus welchen Gründen wurde die bisher auf der Strecke Lübeck–Fehmarn eingesetzte Buskapazität im Schienenersatzverkehr durch kleinere Fahrzeuge ersetzt?

Antwort:

Die DB Regio ist vertraglich verpflichtet, mindestens sechs Doppeldeckerbusse für die Durchführung des Fahrplanangebots vorzuhalten, davon fünf im Regelbetrieb und ein weiteres Fahrzeug als Reserve. Der aktuelle Einsatz kleinerer Gelenkbusse entspricht nicht diesen vertraglichen Vorgaben und wird von der NAH.SH abgelehnt. Ursächlich für den Einsatz der kleineren Fahrzeuge sind nach Angaben der DB Regio technische Probleme an der Bestandsflotte.

2. Seit wann werden auf der Linie X85 im Schienenersatzverkehr zwischen Lübeck und Fehmarn die kleineren Fahrzeuge eingesetzt, und für welchen Zeitraum ist deren Einsatz vorgesehen?

Antwort:

Im Jahr 2025 kam es auf der Linie X85 zu einem sporadischen Einsatz von

Ersatzbussen. Seit etwa Juli 2026 setzt die DB Regio verstärkt Gelenkbusse als Ersatzfahrzeuge ein. Die NAH.SH hat DB Regio dazu aufgefordert, schnellstmöglich wieder zum regulären Betrieb zurückzukehren.

3. Welche Sitzplatzkapazität hatten die zuvor eingesetzten Fahrzeuge und welche Sitzplatzkapazität haben die derzeit eingesetzten Fahrzeuge jeweils?

Antwort:

Der reguläre Doppeldeckerbus, der auf der Linie X85 planmäßig zum Einsatz kommt, verfügt über 75 Sitzplätze. Nach Angaben der DB Regio verfügen die derzeit eingesetzten Ersatzfahrzeuge über deutlich geringere Kapazitäten. Der Fahrzeugtyp MAN A78 Low Entry bietet 36 Sitzplätze, der Fahrzeugtyp Mercedes-Benz Citaro 2 Niederflur bietet 53 Sitzplätze. Sporadisch kamen zudem Kielius-Busse der Autokraft zum Einsatz, die über 53 bis 56 Sitzplätze verfügen.

4. Verfügen die derzeit eingesetzten Fahrzeuge über Toiletten? Wenn nein, aus welchen Gründen wurde auf den Einsatz von Fahrzeugen mit Toiletten verzichtet?

Antwort:

Die regulären Doppeldeckerbusse verfügen über Toiletten. Die derzeit teilweise eingesetzten Ersatzbusse verfügen überwiegend über keine Toilette. Der Einsatz von Bussen ohne Toilette verstößt gegen den Verkehrsvertrag. Die NAH.SH hat in Gesprächen mit DB Regio darauf gedrängt, Busse mit Toilette einzusetzen. Solange die Doppeldeckerbusse nicht zur Verfügung stehen, wären die Kielius-Busse eine Alternative mit Toilette. DB Regio prüft den verstärkten Einsatz dieser Busse aktuell.

5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Auslastung der Linie X85 vor, insbesondere zu den Zeiten mit besonders hoher Nachfrage? In welchem Umfang kommt es dabei zu einer Auslastung, bei der Fahrgäste nicht mehr über einen Sitzplatz verfügen?

Antwort:

Die Nachfrage auf der Linie X85 unterliegt im Jahresverlauf deutlichen Schwankungen und erreicht ihren Höhepunkt in den Sommermonaten. Dabei kann man von einer ungefähren Verdoppelung der Nachfrage gegenüber den Wintermonaten sprechen. Auf Basis der der NAH.SH vorliegenden Nachfragezahlen, gab es seit dem 01.01.2026 fünf Fahrten bei denen die Sitzplatzkapazität der Doppeldeckerbusse nicht ausgereicht hat. Darüber,

inwieweit der Einsatz nicht vertragsgemäßer Busse zu Überbesetzungen geführt hat, liegen keine Daten vor. Die eingesetzten Ersatzbusse verfügen über kein automatisches Fahrgastzählsystem (AFZS). Aufgrund der bislang zu geringen Zählquoten im Verkehrsvertrag Elektronetz Ost (ENO) hat die NAH.SH gegenüber DB Regio bereits eine Minderung verhängt und für den Fall, dass sich die Zählquoten nicht verbessern, eine manuelle Zählung angedroht. Der NAH.SH liegen zudem Kundenbeschwerden zu Überbesetzungen in den Ersatzbussen vor.

6. Welche vertraglichen oder sonstigen Vorgaben bestehen hinsichtlich der Kapazität und Ausstattung der im Schienenersatzverkehr eingesetzten Fahrzeuge, insbesondere hinsichtlich Sitzplätzen und Toiletten?

Antwort:

Nach den bestehenden verkehrsvertraglichen Vorgaben müssen eingesetzten Fahrzeuge über mindestens 75 Sitzplätze sowie über eine Toilette verfügen. Weitere Ausstattungsmerkmale sind insbesondere W-LAN, Kapazitäten für die Mitnahme von Rollstühlen und Fahrrädern sowie Klimaanlage. Die derzeit eingesetzten Ersatzbusse erfüllen diese vertraglichen Anforderungen sowohl hinsichtlich der Sitzplatzkapazität als auch der weiteren Ausstattung nicht.

7. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, auf eine Erhöhung der Sitzplatzkapazität beziehungsweise eine Verbesserung der Ausstattung der eingesetzten Fahrzeuge hinzuwirken, und ist eine entsprechende Änderung des Angebots derzeit geplant oder wird sie geprüft?

Antwort:

Die NAH.SH drängt bei DB Regio auf den Einsatz vertragsgemäßer Busse und beabsichtigt eine angemessene Minderung der Ausgleichszahlungen für den Einsatz nicht vertragsgemäßer Busse.

8. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung darüber vor, ob und in welchem Umfang die derzeitige Ausstattung und Kapazität des Schienenersatzverkehrs insbesondere für ältere oder mobilitätseingeschränkte Fahrgäste zu Problemen führt?

Antwort:

DB Regio erstellt nach Aufforderung durch die NAH.SH derzeit eine Übersicht zum Umfang der eingesetzten, nicht vertragskonformen Busse.